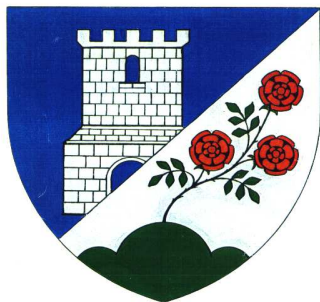




Altenburger

GEMEINDENACHRICHTEN

Nr.1/März 2013

INHALT

Straßenreinigung 2013
Ehrungen
Kammermusik-Orchester
Das Dreifaltigkeitsmarterl
1. Altenburger
Gesundheitstage
Jagdpacht 2013
ASZ 2013
Kriminalpolizeiliche Beratung
Polytechnische Schule Horn
Wochenend – und Feiertagsdienst
des Arztes
Notrufnummern

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümer:
Gemeinde Altenburg
für den Inhalt verantwortlich:
Markus Smeritschnig
3591 Altenburg
Zwettlerstraße 16
Tel.02982/2765 Fax Dw.16
eigene Vervielfältigung
Verlagspostamt:
3580 Horn
e-mail:gemeinde@altenburg.gv.at
http://www.altenburg.gv.at

Parteienverkehrszeiten

Montag, Mittwoch und Freitag
von 08.00 – 12.00 Uhr und
zusätzlich jeden Mittwoch von
16.00-19.00 Uhr

Sprechstunden

Bgm.DI.Markus Reichenwarter

Freitag von 08.00-10.00 Uhr
Mittwoch von 18.00-19.00 Uhr

Vzbgm.DI.Günther Denninger

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00 – 19.00 Uhr

GGR. Franz Kriest

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Martin Schreiner

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Brigitte Allram

jeden 1. Mittwoch im Monat von
18.00-19.00 Uhr

GGR. Wolfgang Haselsteiner

jeden letzten Mittwoch im Monat
von 18.00 – 19.00 Uhr

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altenburg

Straßenreinigung 2013



Die Gemeinde Altenburg führt heuer wieder eine Straßenreinigungsaktion im gesamten Gemeindegebiet durch. Die Gemeindestraßen werden, entsprechende Witterung vorausgesetzt, in der

Kalenderwoche 12
(18.03. bis 20.03.2013)

mit einer Kehrmaschine gesäubert.

Bitte kehren Sie die Gehsteige vor Ihrer Liegenschaft. Die Besitzer von Kraftfahrzeugen werden ersucht, soweit möglich, diese nicht auf der Verkehrsfläche zu parken, wenn in Ihrem Gebiet gerade die Kehrung im Gange ist. Sie erleichtern dadurch die Kehrarbeiten wesentlich. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!



80. Geburtstag von Frau Gertrude Krivak aus Burgerwiesen am 16.02.2013



80. Geburtstag von Herrn Franz Quittan aus Altenburg am 02.01.2013

Solo –Kammermusik - Orchester

Meister- und Hobbykurse der Stift Altenburger Musik Akademie 2013

KUNST, NATUR UND GUTE STIMMUNG

Die gleichzeitig auf High Quality und familiäre Atmosphäre aufgebauten Meister- und Hobbykurse der Altenburger Musik Akademie (AMA) erleben vom **21. Juli bis 03. August 2013** ihre 31. Durchführung.

Auf der dieser Tage erscheinenden neuen, schicken Homepage www.ama.musique.at sind bewährte Kurse angeboten, die Jahr für Jahr rege besucht werden. Die Mischung von jungen Meistern aus aller Welt, darunter vielfache Preisträger, bis zu musikbegeisterten Kindern und Erwachsenen und erstklassige, hoch sympathische Dozenten macht's aus, dass hier so gute Stimmung herrscht.

In einem beispielhaften Preis-Leistungs-Verhältnis wird man hier auf höchstem Niveau unterrichtet und genießt die Schönheiten und die Beschaulichkeit des beeindruckenden Barockstiftes Altenburg mit seinen berühmt gewordenen Ausgrabungen aus dem Mittelalter. Rundherum die herrliche Natur des Waldviertels, darüber hinaus einfach nur musizieren, sich weiterbilden und Freude haben an diversen Freizeitgestaltungen, Ausflügen und der rundum netten Atmosphäre zwischen Dozenten, Kursteilnehmern und dem bezaubernden Organisationsteam.

PROMINENTE DOZENTEN

Das Fach „Gesang“ war in den vergangenen Jahren jeweils prominent vertreten mit Persönlichkeiten wie Walter Berry, Christa Ludwig, Renate Holm, Kurt Equiluz, Ildiko Raimondi, Gabriele Sima und Gabriele Lechner. Eine der derzeit gefragtesten Gesangsprofessorinnen der Wiener Musikuniversität, Regine Köbler, setzt diese Reihe von Spitzenleuten fort und ist sowohl offen für Meisterschüler als auch für jung angehende Talente und fortgeschrittene Laiensänger.



Die Meisterkurse für Klavier und Orgel sind wieder Chefsache: Der künstlerische Leiter, Robert Lehrbaumer, steht selbst zur Verfügung, verstärkt durch den US-amerikanischen Pianisten Robert Ward.

Für Kinder- und Hobbymusiker gibt es im Fach Klavier und Orgel wieder die beliebte Dozentin Judith Velisek, für Gitarre den gefragten Professor des Wiener Konservatoriums-Privatuniversität, Heinz Wallisch. Paul Friesenbichler steht mit beliebten und effizienten Begleitangeboten, welche sich der idealen Körperhaltung, gesamtheitlich der idealen Körperbetreuung von Musikern und Sängern sowie auch dem wichtigen Mentalbereich des musikalischen Arbeitens und Auftretens widmen, zur Verfügung – seine Kurse finden auf verschiedenen Plattformen bis hin zur Wiener Musikuniversität regen Zuspruch, und wir freuen uns, dieses spezielle Kursangebot auch hier (entweder als Hauptkurs oder als Zusatzkurs zu anderen Kursen) anbieten zu können.

Innerhalb der Kurse kommt es immer wieder auch zu spontanem Zusammenwirken, aber darüber hinaus wird auch Unterricht für Klavier-Kammermusik angeboten.

SOLISTEN/SÄNGER/ORCHESTER

Der spezielle Erfolgskurs „Solisten und Orchester“ gibt wiederum die Möglichkeit, dass Solisten und Sänger für ihren Auftritt mit Orchester speziell vorbereitet werden und dann in Proben und für jeweils eine öffentliche konzertante Aufführung mit dem Vienna International Orchestra zusammenwirken. Dieser Sonderkurs wird wegen des großen Erfolges ausgedehnt und beginnt schon eine Woche früher, am 13. Juli in Wien. Die ersten Solisten, die dann öffentlich mit dem Orchester auftreten dürfen, werden mit Orchester das offizielle Eröffnungskonzert der AMA im Stift Altenburg am 21. Juli um 18.00 Uhr bestreiten. Weitere Solisten und Sänger werden in weiteren Konzerten in Wien (Stephansdom, Palais Auersperg) und im Rahmen der Halbtürner Schlosskonzerte auftreten.

Informationen unter: www.ama.musique.at

Spezielle Fragen richten sie bitte an: ama@musique.at

Das Dreifaltigkeitsmarterl

von Dr. Wilhelm Scheidl

Im Jahre 1812 war der Franzosenkaiser Napoleon mit einer Armee von 600 000 Mann nach Moskau gezogen. Fast ungehindert erreichte er die russische Hauptstadt. Die Stadt wurde ein Raub der Flammen, und die Franzosen mussten infolge des unwirtlichen Winters und des immer stärker werdenden Widerstandes der Russen den Rückzug antreten. Nur ca. 50 000 Mann sahen die Heimat wieder. Hier in Russland verblasste Napoleons Stern.

Im Frühjahr des folgenden Jahres verbündete sich König Friedrich Wilhelm III von Preußen mit Zar Alexander I. von Russland. Sie luden den Kaiser von Österreich, Franz I. ein, ebenfalls dem Bunde beizutreten. Längerdauernde Friedensverhandlungen Österreichs mit Frankreich, die jedoch scheiterten, gaben dem damaligen österreichischen Generalstabschef Feldmarschallleutnant Radetzky die nötige Zeit ein Heer aufzustellen und auszurüsten. Am 12. August 1813 erklärte Österreich den Krieg an Frankreich. Mit Russland und Preußen sowie England und Schweden verbündet, trat Österreich zum Entscheidungskampf gegen Napoleon an. Der Österreicher Fürst Schwarzenberg übernahm den Oberbefehl über die alliierten Truppen und der Österreicher Radetzky wurde sein Generalstabschef.

Napoleon hatte trotz der schweren Verluste in Russland eine Armee von rund 450 000 Mann aufstellen können. Ihm gegenüber stand eine Streitmacht der Alliierten, die um ca. 50 000 Mann geringer war, als die der Franzosen.

Am 16. und 18. Oktober 1813 musste sich der Franzosenkaiser dank der besseren Strategie Radetzkys bei Leipzig geschlagen geben und den Rückzug antreten.

Auch ein Altenburger namens Josef Gasselseder (geb. 9. August 1794) nahm als einfacher Soldat an dieser Schlacht teil, und hatte das Glück nach Beendigung der Kämpfe gesund in die Heimat zurückkehren zu können. Das Haus der Familie Gasselseder war damals ein Bauernhof, der nunmehr, umgebaut zu einem Geschäftshaus, im Besitz der Familie Schödl (Florianiplatz 11) ist. Der Heimkehrer errichtete am östlichen Ortsausgang von Altenburg aus Dankbarkeit für die glückliche Heimkunft aus dem Krieg eine gemauerte Kapelle im Ausmaß von ca. 2 mal 3 Meter. Die Tür zum Innenraum befand sich auf der Nordseite und bestand aus einem Holzgitter. Ein Dach aus Biberschwanzziegeln schützte das kleine Gebäude vor Regen und Schnee. Leider konnte von dieser Kapelle keine Abbildung gefunden werden. Auch an die Inneneinrichtungen kann sich niemand mehr erinnern.

Im Jahre 1958 sollte das in der Nähe befindliche Kriegerdenkmal wegen einer Neutrassierung der Landstraße L 53 zwischen Altenburg und Rosenberg versetzt werden. Als neuer Aufstellungsort war der Platz, auf dem das Marterl stand, vorgesehen. Dieses Gebäude war damals schon baufällig und wurde bevor noch eine Entscheidung über die Standortänderung des Kriegerdenkmales gefallen war, im Jahre 1962 von der Gemeinde Altenburg abgetragen. Da eine nunmehrige Versetzung des Denkmals aus finanziellen Gründen von der Gemeinde abgelehnt wurde, kam es zu keiner Änderung des Aufstellungsortes.

Der nun freigewordene Platz blieb lange Zeit unbebaut und war bald stark von Gräsern und Stauden überwuchert. Erst im Jahre 1986 fassten Anrainer (Franz Buchinger, Erich Dell`mour, Josef Kaliwoda, Franz Kasacek, Harald Mittermann und Wilhelm Scheidl) den Entschluss, eine neue Kapelle zu bauen. Da, wie schon bemerkt, trotz intensivem Bemühen kein Foto der alten Kapelle aufgetrieben werden konnte, wurde es notwendig eine neue Kapelle zu planen.

Der zur Ausführung gelangte Entwurf stammte von Erich Dell`mour. Freiwillige Geldspenden von interessierten Ortsbewohnern ermöglichten den Ankauf von Baumaterial. Stift Altenburg spendete einen behauenen Granitstein als Altartisch. Editha Willinger schnitzte ein Relief mit einer Abbildung der Dreifaltigkeit umgeben von den 14 Nothelfern. Der Schmiedemeister Josef Klein spendete ein Eisengitter für den Altarraum. Außerdem wurden drei kleine Lärchenbäume gepflanzt. So manche Altenburger arbeiteten an der Fertigstellung des Marterls unentgeltlich mit, sodass noch im selben Jahr eine feierliche Weihe des Dreifaltigkeitsmarterls unter Mitwirkung des Altenburger

Kinderchores durch Abt Bernhard Naber möglich war. Der Juwelier Ferdinand Söldner aus Wien, der in der Nachbarschaft dieses Bauwerkes eine Sommerwohnung besaß, spendete einen namhaften Betrag (2500,-- Schilling). Mit diesem Betrag wurde eine Erinnerungstafel vom Steinmetzmeister Nejedly aus Horn angekauft und im Inneren des Marterls angebracht. Seit dieser Zeit pflegen Frauen in rührender Weise den Innenraum und schmücken diesen den Jahreszeiten entsprechend mit Blumen und Zierpflanzen. Eine am Gitter außen angebrachte Laterne lädt ein zur Ehre der Dreifaltigkeit ein Licht anzuzünden.



Saison-Ausstellung von 14 Künstlern der Gemeinde

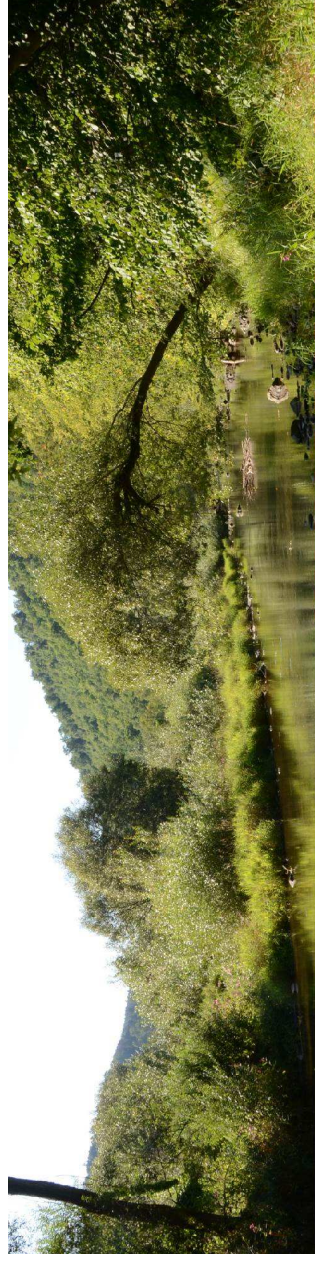
Eine Gruppe von 14 Künstlern aus dem Gemeindegebiet von Altenburg arbeitet gerade an Kunstwerken für eine Saison-Ausstellung in der Orangerie bzw. Garten der Religionen. Ab Mai 2013 können künstlerische Arbeiten aus den Bereichen:

Malerei, Grafik, Keramik, Holzarbeiten, Buchkunstwerke, Collagen, Marionetten, Metallarbeiten, Stoffdrucke, etc. bewundern.

Der Termin für die Ausstellungseröffnung wird noch bekanntgegeben.

Die Künstler der Gemeinde Altenburg freuen sich auf Ihren Besuch!

Bei Rückfragen bitte Frau Susanne Albrecht, Tel.Nr. 0664/57 44 973 kontaktieren.



Dorferneuerungsverein
(ZVR: 850549794)



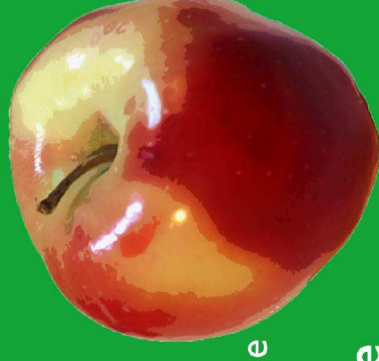
DORFERNEUERUNGSVEREIN
ALTENBURG

ARGE „Wir sind das Dorf“

präsentieren

„G'sundheit!“

I. Altenburger Gesundheitstage



Ort
Volksschule

Termine

Freitag, 15. 3. 2013

15:00-20:00

Samstag, 16. 3. 2013

10:00-16:00

Eintritt

Erwachsene: 2€

Kinder: frei

Mitwirkende

Apfelthaler Christa

Ordinationsassistentin, Kräuterexpertin; Altenburg

Bäck Gudrun

Ergotherapeutin, Dozentin der Spiraldynamik, Ergotherapie; Breitenreich

Baumgartner Pia

Sonnenmoor-Beraterin, the.ke; Horn

Boden Isabella

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester; Altenburg

Bücherstube

Horn

Dittenbach Getraude

Energetikerin, Energiekörperkerzen, the.ke; Horn

Eisenhauer Elke, Mag.^a

Psychologin; Fuglau

Fröhlich Eva

Pathologin; Poigen

Graf Helene

Bewegungsanalyse, Lebens-, Trauer- und Sterbebegleitung; Gars/Thunau

Gschwandtner Pauline

Fahrradspezialistin; Groß Burgstall

Hairwell

Frisuren und Kosmetik - Alexandra Mrlik, Horn

Hilfswerk

Horn

Holzinger Renate

Pharmazeutisch Kaufmännische Assistentin; St. Bernhard

Kaliwoda Gerti, Dr.

Augenärztin; Altenburg

Kraft Tatjana

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester; Altenburg

Manhart Gabriele

Dipl. Hara-Shiatsu-Praktikerin, the.ke; Horn

Mann Helma

Wirbelsäulentrainerin; Altenburg

Rotes Kreuz

Verantwortlicher: Kahl Joachim; Horn

Schwed Nina

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester; Horn

Sochurek Ina

Physiotherapeutin; Altenburg

Spitzer-Marlyn Eric

Musiker; Komponist, Tontechniker; Altenburg

Stern Lisa

Schauspielerin, Sängerin, Fachkraft d. Spiraldynamik Level Intermediate; Altenburg

the.ke

Horn

Umvogl Birgit

Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester; Altenburg

Weissgram Silvia

Klinische- und Gesundheitspsychologin, Coach, Trainerin, the.ke; Horn

Widhalm Martina

Physiotherapeutin und Osteopathin in Ausbildung, the.ke; Horn

Herzlichen Dank an

Dorferneuerungsverein Altenburg

Gemeinde Altenburg

Elternverein Altenburg

ARGE „Wir sind das Dorf“

Volksschule Altenburg

Step by Step - Katholische Jugend Altenburg

FF Fuglau

Landjugend Altenburg

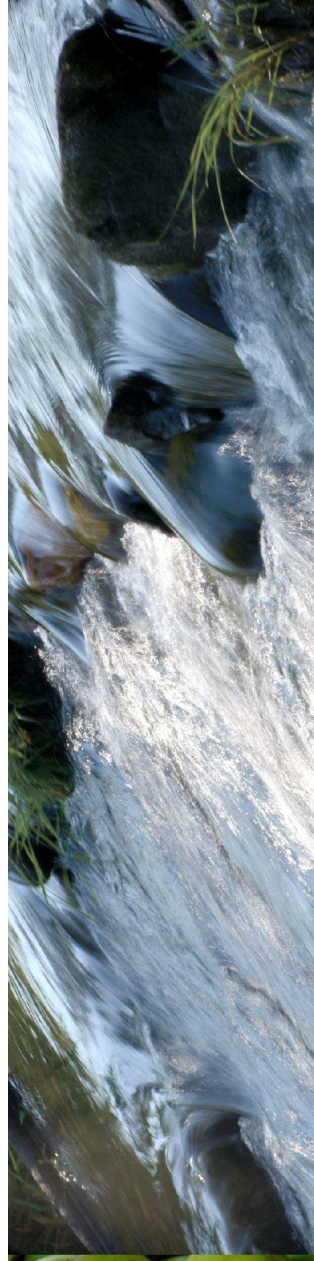
Infostand: Resi Gottlieb, Franz Kriest,

Sabine Grob, Margit Amon

Idee & Konzept: Lisa Stern

Organisation: Brigitte Allram, Sabine Grob, Lisa Stern

Design: Christoph Trappl, www.DTC-Eventtechnik.at



Freitag: Vorträge (Klasse)

- 16:00-16:20 Anatomisch sinnvoll bewegen
- 17:00-17:20 Heben, tragen, bücken - Achte auf deinen Rücken
- 18:00-18:20 Gesundes Hören mit mp3 & Co
- 19:00-19:20 Vitamine vs. Nahrungsergänzungsmittel
- 19:30-19:50 Vitamine vs. Nahrungsergänzungsmittel (Film)

Freitag: Workshops (Turnsaal)

- 15:30-15:50 Defibrillator und seine Anwendung
- 16:00-16:20 Shiatsu
- 16:30-16:50 Wirbelsäulengymnastik
- 17:00-17:20 KlangKörper
- 17:30-17:50 Heben, tragen, bücken - Achte auf deinen Rücken
- 18:00-18:20 Wirbelsäulengymnastik
- 18:30-18:50 Defibrillator und seine Anwendung

Freitag: Messestände (Foyer)

ganztägig:
 Isabella Boden, Tatjana Kraft, Birgit Umvogel
 Mag. Elke Eisenhauer
 Hairwell - Alexandra Mrlik
 Hilfswerk Horn
 Gabriele Manhart
 Rotes Kreuz Horn
 Mag. Silvia Weissgram
 the.ke Horn
 16:00-19:00 Fahrradspezialist Gschwandtner
 17:00-20:00 Dr. Gerti Kaliwoda

Samstag: Vorträge (Klasse)

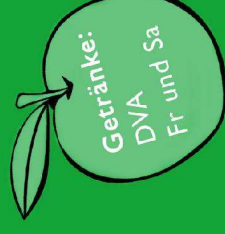
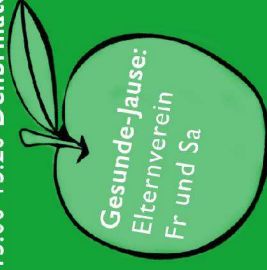
- 10:00-10:20 Körper Aktiv Kur mit Sonnenmoor
- 10:30-10:50 Heimische Kräuter: Tees & Räuchern
- 11:00-11:20 Ätherische Öle
- 11:30-11:50 Anatomisch sinnvoll bewegen
- 12:00-12:20 Vitamine vs. Nahrungsergänzungsmittel
- 12:30-12:50 Vitamine vs. Nahrungsergänzungsmittel (Film)
- 13:00-13:20 Das Leben ist Tanz
- 14:00-14:20 Körper Aktiv Kur mit Sonnenmoor
- 14:30-14:50 Heimische Kräuter: Tees & Räuchern
- 15:00-15:20 Schüssler Salze

Samstag: Workshops (Turnsaal)

- 10:00-10:50 Kinderturnen
- 11:00-11:20 Wirbelsäulengymnastik
- 11:30-11:50 Defibrillator und seine Anwendung
- 12:00-12:20 KlangKörper
- 13:30-13:50 Das Leben ist Tanz
- 14:00-14:20 Shiatsu
- 14:30-14:50 Wirbelsäulengymnastik
- 15:00-15:20 Defibrillator und seine Anwendung

Samstag: Messestände (Foyer)

ganztägig:
 Isabella Boden, Tatjana Kraft, Birgit Umvogel
 Eva Fröhlich
 Gertraude Dittenbach
 Renate Holzinger
 Gabriele Manhart
 Rotes Kreuz Horn
 Mag. Silvia Weissgram
 Martina Widhalm
 the.ke Horn
 11:00-16:00
 Christa Apfelthaler



„Gesundheit ist der größte Reichtum“

Energiebewegung Niederösterreich ...

... jeder Beitrag zählt!

Wenn sich viele Menschen engagieren, können sie gemeinsam eine nachhaltige Energieversorgung erreichen. Setzen auch Sie sich für eine saubere Energiezukunft ein und werden Sie EnergiebotschafterIn auf www.energiebewegung.at.

Die Energiewende lebt von den Energietaten jeder Niederösterreicherin und jedes Niederösterreichers: Egal ob Stromsparen, Heizen mit erneuerbaren Energien, Fahrradfahren, Dämmen des Wohnhauses, Solarstrom oder selbst angebaute Lebensmittel – jedes Energieprojekt kann Inspiration und Motivation für jemand anderen sein, und jede Erfahrung, die man bei der Umsetzung gemacht hat, ist unbezahlbar. Die Energieprojekte auf www.energiebewegung.at zeigen es deutlich.

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Werden wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit, dass in Niederösterreich bis 2015 aus jeder Steckdose erneuerbarer Strom fließt. Wir brauchen eine Energiewende – weg von fossilen oder nuklearen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasserkraft und Biomasse.

Machen Sie sich ein Bild von Projekten in Ihrer Nähe, im Ort oder starten Sie ein Energieprojekt – einfach ein Foto, eine kurze Beschreibung der Energietat hochladen und damit ein Zeichen setzen!



Unser Ort soll kein weißer Fleck auf der Landkarte bleiben – deshalb freuen wir uns über jede Energietat aus unserer Gemeinde.

Beginn der Sommerzeit

Gemäß Verordnung der Bundesregierung über die Sommerzeit im Kalenderjahr 2013 beginnt die Sommerzeit am

31. März 2013 um 2.00 Uhr

Mitteuropäischer Zeit (MEZ).

Dies bedeutet, dass die Uhren am 31. März 2013 um 2.00 Uhr auf 3.00 Uhr vorzustellen sind

Jagdpachtauszahlung 2013

(Auflage Jagdpachtverteilungsplan und Auszahlung des Jagdpachtschillings)

Der Jagdpacht 2013 für die Genossenschaft Altenburg und Fuglau, ebenso der Jagdpacht für Mahrersdorf, wurde bei der Gemeindekasse Altenburg erlegt.

Der Jagdpachtverteilungsplan liegt ab 20.03.2013 durch zwei Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt Altenburg zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile sind schriftlich beim Jagdausschussobmann einzubringen und von diesem ohne Verzug der Bezirkshauptmannschaft zur Entscheidung vorzulegen.

Die allgemeine Auszahlung der Anteile erfolgt am

Mittwoch, 03. April 2013

im Gemeindeamt Altenburg. Nicht abgeholte Beträge kommen den Güterwegsanierungen in der Gemeinde Altenburg zu Gute.

Am allgemeinen Auszahlungstag nicht abgeholte Anteile können ab 04. April 2013 innerhalb von **6 Monaten** zu den Amtsstunden im Gemeindeamt abgeholt werden bzw. deren Überweisung unter Angabe der Bankverbindung verlangt werden. Allfällige Überweisungsspesen werden vom Anteil abgezogen. Bagatellbeträge werden nicht überwiesen! Innerhalb der Auszahlungsfrist nicht abgeholte oder überwiesene Anteile werden zugunsten des vom Jagdausschuss beschlossenen Verwendungszwecks verwendet.

Altstoffsammelzentrum Altenburg Neuer Standort – Neue Öffnungszeiten

Die Metall- und Glas- und Eisenschrottcontainer sind frei zugänglich. Die Übernahme von Speisefetten, Alttextilien, Kartonagen und elektrischen Kleingeräten kann nur bei den Öffnungszeiten erfolgen.

Betreut wird das ASZ ab Jänner 2013 von unserem Gemeindearbeiter, Herrn Gottfried Baumgartner.

Der Zufahrtsweg wurde dementsprechend befestigt, weiters wurden auch zwei Beleuchtungskörper installiert.

Ab **2. Jänner 2013** ist das neue Altstoffsammelzentrum in Altenburg zu folgenden Zeiten für Sie geöffnet:

1. Mittwoch im Monat von 17.00 – 19.00 Uhr
ASZ Altenburg
Paul-Troger-Straße 4
3591 Altenburg



Tipps gegen Ski- u. Snowboarddiebstähle

Die Ski- und Snowboarddiebstähle nehmen stetig zu. Die Diebe haben es vor allem auf die neuesten Sportgeräte abgesehen.

Deshalb wollen wir Sie über das aktuellen Thema „Ski- und Snowboarddiebstahl“ und die Maßnahmen, wie Sie sich davor schützen können, informieren.

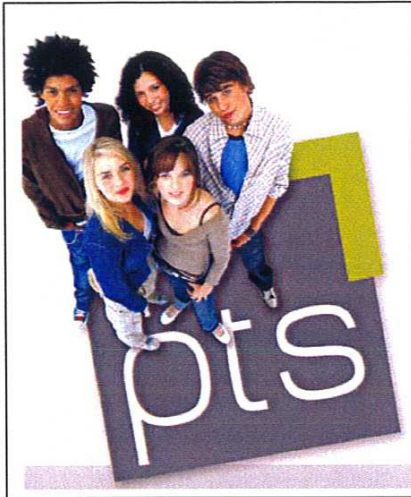
WISSEN SICHT

Unsere Tipps:

- Stellen Sie Ihren Ski nicht paarweise passend zusammen, sondern tauschen Sie zum Beispiel einzelne mit Ihren Freunden. Sie erschweren den Dieben dadurch, schnell das richtige Paar zu finden.
- Sportausrüstung nicht unbeaufsichtigt lassen oder mit im Fachhandel erhältlichen Seilschlössern oder Schisicherheitsschlössern, die unkompliziert mitgeführt werden können, an einem unbeweglichen Gegenstand befestigen.
- Bei Vorhandensein sollten Schiboxen genützt werden.
- Genaue Marken- und Typenbezeichnung und Serien-/Individualnummer (soweit vorhanden) notieren für den Fall des Diebstahls – von den Händlern werden ohnehin meist sog. Schipässe ausgestellt.
- Schikeller und Schiställe müssen unbedingt versperrt werden – viele Hotels haben bereits bedienungsfreundliche Zutrittskontrollsysteme - Videoanlagen und gut beleuchtete Eingänge wirken zusätzlich abschreckend.
- Im Falle eines Diebstahles sofort Anzeige erstatten.

Polytechnische Schule Horn

Schule der zukünftigen Facharbeiter



8 Fachbereiche stehen zur Auswahl

- ✓ Metall
- ✓ Elektro
- ✓ Bau
- ✓ Holz
- ✓ Handel-Büro
- ✓ Dienstleistungen, Gesundheit und Soziales
- ✓ Tourismus

Polytechnische Schule ▪
Praxis lernen



10 Gründe für den Besuch der PTS Horn

- PTS bietet eine grundlegende Allgemeinbildung mit vernetztem Denken und Handeln und eine umfassende Berufsorientierung.
- PTS bereitet auf zahlreiche Normen und Werte unserer Gesellschaft vor, die am Ende des Jahres beherrscht werden müssen.
- Berufsbildung ist der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunft. Die PTS liefert den Schlüssel.
- Die PTS vermittelt in praxisorientierten Fachbereichen Berufsgrundbildung.
- Die PTS arbeitet mit der regionalen Wirtschaft zusammen und organisiert berufspraktische Erfahrungsmöglichkeiten.
- Der Abschluss der PTS ist der erste Schritt auf dem Weg zum qualifizierten Facharbeiter.
- Die PTS hilft, sich auf dem Arbeitsmarkt erfolgreich präsentieren zu können.
- Die PTS ist die beste Vorbereitung auf das duale Ausbildungssystem (Berufsschule – Lehre).
- Die PTS unterstützt beim Übertritt in eine weiterführende Schule.
- Die PTS bietet die Möglichkeit, kostengünstig den „Mopedführerschein“ und einen 16stündigen Erste Hilfe Kurs zu erlangen, der für den Führerschein gilt.

Ihre Experten für Versicherung, Vorsorge und Vermögen.

Team Christian Kainz

3580 Horn, Bahnstraße 5, Tel.: (02982) 25 78, Fax: (02982) 25 78-72660

Wenn's drauf ankommt, hoffentlich Allianz.

150 Jahre
in Österreich

Allianz 

Sicher seit 1860.

Allianz 

Wochenend- und Feiertagsdienst des Arztes

16./17. März	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
23./24. März	Dr. Tueni Christian	Neupölla	02988/6236
30./31. März	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2240
01. April	Dr. Heher Wilhelm	Brunn/Wild	02989/2240
06./07. April	Dr. Peter Mies	Altenburg	02982/2443
13./14. April	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
20./21. April	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340
27./28. April	Dr. Greilinger Anita	Gars/Kamp	02985/2308
30. April	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
01. Mail	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
04./05. Mai	Dr. Paul Steinwender	St. Leonhard	02987/2305
08./09. Mai	Dr. Dollensky Harald	Gars/Kamp	02985/2340



Ärztenuotrufnummer

Freiwillige Feuerwehr

Polizei

Rettung 02982/2244

Vergiftungs-Info

Bereitschaftsdienst Apotheke:

Dienst täglich (auch Sonn- u. Feiertags von 0 bis 24 Uhr), Landschaftsapotheke am Hauptplatz in Horn.

141 (ohne Vorwahl)

Notruf 122

Notruf 133

Notruf 144

01/4064343

Müllabfuhrterminkalender 03-04/2013

Monat	Bio	Restmüll	Papier	gelbe(r) Sack/Tonne
Dezember	08.03.	14.03.+A	18.03.	04.03.
Jänner	06.04. 19.04.	11.04.+ A		15.04.

Sperrmüll am 18.03. und 02.09.2013

Elektrische Kleingeräte, Speisefett, Alttextilien, Kartonagen und Eisenschrott:

jeden 1. Mittwoch im Monat von 17.00 - 19.00 Uhr im Altstoffsammelzentrum Altenburg

Problemstoffsammlung am 25.02.2013 und am 15.10.2013 zu folgenden Zeiten:

Steinegg	12.15 – 12.25 Uhr	Blaim	Altenburg	13.45 – 14.00 Uhr	Florianibrunnen
Fuglau	12.45 – 13.00 Uhr	Dorfplatz	Burgerwiesen	14.15 – 14.30 Uhr	Jugendzentrum
Mahrsdorf	13.15. – 13.30 Uhr	Ortsmitte			



Verbessern Sie jetzt Ihre Wohnsituation!

Die beste Adresse dafür: www.wohnquadrat.at
Das Komplettservice rund um die Immobilie -
und das rund um die Uhr. Gerne informieren
wir Sie auch persönlich! (Tel. 05 0100 / 26 000)

SPARKASSE 
Horn-Ravelsbach-Kirchberg
In jeder Beziehung zählen die Menschen.